

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 77 (1951)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Chueri und Rägel

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Chueri und Rägel

«Chueri, weisch du, was der Jeremias Gotthälf für en Landsmaa gsy isch? En Ussländer?»

«Rägel, du söttisch Babe heiße! En Bärner isch er doch gsy, der Gotthälf.»

«Aber worum läsed en dänn d Bärner Großerat nid, wenn er doch en Landsma isch von ene? — Lis da, was im Bleffli schtaat: «Zwee Söinigel vo Puuresöön sind begnadiget worde, daſ d Schtraaf nid müend absitze wäge Miſbruach vom füfzäärige Pfägchind. Der Hof chönt vilich echli drunder liide, wenn die Schmutzfinke im Zuchthuus wäred schtatt diheime am Schürtöörl umezsctaa im Winter.»

«Was sieg ächt der Gotthälf derzue, wenn er no läbt?»

«Er häts scho gseit, Chueri: Darum wendet man viel gröſſere Sorgfalt auf die Anlegung von Kapitalien als auf die Unterbringung von Kindern. Himmel-schreind bringt man sie unter im eige-nen Kanton, und zwar nicht aus Bosheit, sondern weil man wohl Aecker kennt und Wiesen, Pferde und Kühe, aber nicht der Seele Natur und Wesen. Aber doppelt töricht ist die Obrigkeit zu nennen, welche diesen Wahn nicht nur be-stärkt, sondern in demselben vorangeht. Da muſt wohl, was oben sein soll, unten kommen, die Seele in den Staub, wäh-rend die Füſe gen Himmel gabeln.»

«Das isch e gueti Oorfiige, usem Grab ererteilt. Was heft er ächt erscht gseit, wenn er d Begründig gläſe hefti, das arme, verdorbene Chind seig, der agres-sive Teil' gsy?»

«Au das häf er scho gseit, der Gott-hälf: „Wenn eine Regierung sich emanzipiert von der Handhabung der Ge-setze, so folgen alle andern Emanzipa-tionen nach, und wenn alle Emanzipa-tionen vollendet sind, was ist dann das Ende und wer hat den Anfang vom Ende gemacht, he?“ — Säg dus, Chueri!»

AbisZ

Anmerkung: Zitate aus «Wie 5 Mädchen im Brantwein jämmerlich umkamen» und «Der Geldstag».

Stöhnen und Klagen hilft bei Hexenschuss, Halskehre und Rheuma nichts

Es bleibt nur ein Weg:

UROZERO

das bewährte Rheumamittel.

# Wettbewerb des Nebelpalters

Wir suchen

## humoristische Kurzgeschichten

### BEDINGUNGEN:

1. Am Wettbewerb kann jede in der Schweiz wohnhafte Person teilnehmen.
2. Der Umfang der Kurzgeschichte darf zwei Schreibmaschinenseiten im Briefformat mit den üblichen Zwischenräumen nicht überschreiten.
3. Die Arbeiten sind bis zum 31. März 1951 an den Nebelpalter-Verlag in Rorschach zu schicken. Sie sollen auf dem Couvert den deutlichen Vermerk tragen: Kurzgeschichten-Wettbewerb.
4. Name und genaue Adresse des Absenders sollen zusammen mit dem Titel der Geschichte einem weiteren geschlossenen Couvert beigelegt werden.
5. Es werden folgende Preise ausgesetzt:

1. Preis 500 Fr., 2. Preis 350 Fr., 3. Preis 250 Fr.,
4. bis 8. Preis je 100 Fr:

Der Ankauf weiterer guter Arbeiten ist vorgesehen. Es können keine Korrespondenzen über den Wettbewerb geführt werden.

6. Die Jury besteht aus: Carl Böckli, Redaktor, Heiden; Edwin Arnet, Redaktor, Zürich, und dem Nebelpalter-Herausgeber E. Löpfe-Benz in Rorschach.

Rorschach, den 18. Januar 1951.

Der Nebelpalter-Verlag.

Aus der  
Produzentenkellerei  
**LENDI**  
offerieren wir Ihnen unsere:  
  
Bündner Rheinweine:  
Maienfelder-Beerli  
Malanser-Beerli  
Churer-Süssdruck  
spritzig und elegant  
Tiroler und Veltliner  
gehaltvoll und fein  
Champagner und  
Schaumweine  
aus unserer Schaumweinkellerei  
Marc de Malans  
„alter Jahrgang“  
  
Verlangen Sie bitte unsere Preisliste  
  
LENDI & CO AG.  
ST. GALLEN  
TEL. (071) 2 12 32

**OFFLEY**  
Since 1737  
Wines of  
unsurpassed quality  
**PORTO & SHERRY**  
  
Agent: HENRY HUBER & CO  
ZÜRICH 5 TEL. NO. 23 25 00

Die Originale der Nebelpalter-Bilder sind beim Verlag in Rorschach käuflich